

Öffentliche Gemeinderatssitzung	am 06.10.2020
Beratungsvorlage Aktenzeichen: 564.24	Beschlussvorlage-Nr. GR-2020-098
Ersatzbeschaffung einer Putzmaschine für die Kahlenberghalle	Sachbearbeiter: Herr Schwarz

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Ersatzbeschaffung einer Putzmaschine für die Kahlenberghalle zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag im Wege der freihändigen Vergabe zu vergeben.

Den damit verbunden außerplanmäßigen Ausgaben wird bis max. 12.000 EUR zugestimmt.

Sachverhalt:

In der Kahlenberghalle wird die Reinigungsmaschine Taski Swingo 1650 seit ca. 10 Jahren eingesetzt. Diese Maschine muss noch von Hand geschoben werden.

Im Januar 2020 wurde festgestellt, dass die Batterien stark nachlassen. Die Verwaltung hat dann ein Angebot zum Austausch der 4 Batterien eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf brutto 2.567 EUR, der Neupreis der Maschine liegt bei 3.500 EUR. Die Reparatur ist somit nicht mehr wirtschaftlich. Die Batterien sind zwischenzeitlich kaputt, so dass die Maschine derzeit nicht mehr eingesetzt werden kann.

Hausmeister Andreas Schmidt und Sabine Blust haben sich nun in den letzten Tagen verschiedene Aufsitz-Putzmaschinen vorführen lassen. Diese haben den Vorteil, dass sie nicht mehr kraftaufwändig geschoben werden müssen. Damit möchten wir einerseits die Arbeitsbedingungen verbessern und andererseits aber auch mehr Effizienz erreichen.

Bei der Auswahl der Maschine sind folgende Kriterien entscheidend:

1. Gewicht der Maschine, um den Boden nicht zu stark zu belasten
2. Saugbreite der Maschine (Arbeitseffizienz)
3. Aufnahme des Putzwassers nach dem Reinigungsvorgang (Soforttrocknung)
4. Maschinengröße, um auch in Nebenräume zu gelangen
5. Einsatzmöglichkeiten (verschiedene Pads für Hallenboden, Fliesen, Noppenboden)
6. Einfache Bedienung und Wartung der Maschine
7. Wartungsfreie Batterien und Betriebszeit der Batterie-Akkus
8. Effizienz der Reinigung, insbesondere in Bezug auf die Harzflecken in der Halle

Bei der Betriebszeit der Batterie-Akkus gibt es große Unterschiede. Hier muss gewährleistet sein, dass die gesamte Halle in einem Arbeitsgang gereinigt werden kann.

Die Ladezeit für die Akkus konnte vernachlässigt werden, da das Gerät einfach in den Nachtstunden an den Strom angehängt wird.

Die Harzflecken müssen vorab eingesprüht werden, damit sie sich ablösen. Danach kann die Maschine dann alles aufnehmen, wobei auch hier Unterschiede zu erkennen waren.

Die Verwaltung unterstützt grundsätzlich die Anschaffung einer Aufsitz-Maschine, auch wenn damit eine hohe Investition verbunden ist. Dies ist aber eine Investition in die Zukunft, um die Arbeitseffizienz und Arbeitsbedingungen deutlich zu verbessern.

Bis zur Sitzung wird noch eine weitere Maschine vorgeführt, so dass die Verwaltung erst in der Sitzung einen Vorschlag unterbreiten kann, an welche Firma der Auftrag erteilt werden sollte. Hierbei wird stark ausschlaggebend sein, für welche Maschine sich Herr Schmidt und Frau Blust aussprechen, da sie letztendlich damit arbeiten müssen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Anschaffung einer Aufsitz-Scheuersaugmaschine mit Zubehör fallen Kosten in Höhe von max. 12.000 EUR brutto an. Die Verwaltung konnte nicht vorhersehen, dass die Maschine ersetzt werden muss, weshalb im Haushalt 2020 kein Ansatz aufgenommen wurde. Die außerplanmäßigen Ausgaben sind durch Einsparungen wegen des corona-bedingten Aufschubs von Maßnahmen gedeckt.

Anlagen

Datenblatt zum Modell ARA 66/BM 70 als Musterbeispiel

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Einstimmig			
<input type="checkbox"/> Mehrheitlich	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen